



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Günther Hildebrand (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Nach einem Bericht in der Ausgabe der Zeitung "Handelsblatt" vom 21. August 2003 stieg das Gewerbesteueraufkommen im zweiten Quartal (Zeitraum von April bis Ende Juni) dieses Jahres bundesweit durchschnittlich um 15 %. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Gab es im ersten (Januar bis Ende März) und zweiten Quartal (s.o.) dieses Jahres in Schleswig-Holstein einen Anstieg des Gewerbesteueraufkommens im Vergleich zum Vorjahr?

Antwort:

Ja.

2. Um wieviel Prozent veränderte sich (positiv oder negativ) das durchschnittliche Gewerbesteueraufkommen in Schleswig-Holstein in den ersten beiden Quartalen im Vergleich zum Vorjahr? Wie drückt sich diese Veränderung in konkreten Eurobeträgen aus?

Antwort:

Das Gewerbesteueraufkommen in den ersten beiden Quartalen 2003 ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 139,3 Mio. Euro oder 50,6 % gestiegen.

3. Wo liegen nach Auffassung der Landesregierung die Gründe für die Veränderung des Gewerbesteueraufkommens in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres?

Antwort:

Wesentlicher Grund für den Anstieg des Gewerbesteueraufkommens im 1. Halbjahr 2003 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2002 ist das hohe Aufkommen an Gewerbesteuer in den drei Standortgemeinden der Kernkraftwerke. Bei der Bewertung des Anstiegs ist zudem das vergleichsweise niedrige Niveau des Gewerbesteueraufkommens im 1. Halbjahr 2002 zu sehen. Ohne Berücksichtigung der Standortgemeinden der Kernkraftwerke erreicht das Gewerbesteueraufkommen im 1. Halbjahr 2003 nicht den entsprechenden Vergleichswert des Jahres 2001; der Zuwachs gegenüber dem 1. Halbjahr 2002 betrüge dann nur 33,9 Mio. Euro oder 12,8 %.